

Spitex Wehntal

Jahresbericht 2020

Berichtsperiode vom 15. April 2020 bis 14. April 2021

Vorstand

Die ordentlichen Geschäfte wurden in 6 Sitzungen abgehandelt. Die Beschlüsse einer Sitzung, welche Corona bedingt ausfiel, wurden auf dem Zirkulationsweg gefasst.

Auch die Generalversammlung musste abgesagt und schriftlich durchgeführt werden. Erfreulich war, dass von den rund 700 Mitgliedern rund 300 abstimmten, eine Beteiligung, welche an einer Versammlung mit physischer Anwesenheit wohl nie erreicht worden wäre. Der Nachteil hingegen war, dass die Geselligkeit, die Würdigung und Ehrungen der Mitarbeitenden und die Verabschiedung des scheidenden Vorstandsmitglieds, Hanspeter Kümin, nicht wie gewohnt durchgeführt werden konnten. Dies ist umso bedauerlicher, als die Generalversammlung der einzige Vereinsanlass ist.

Auch dieses Jahr hat ein Vorstandsmitglied, Cécile Surber, seinen Rücktritt auf die GV 2021 hin bekannt gegeben.

Cécile Surber hat dem Vorstand 10 Jahre angehört und das Ressort Personal in enger Zusammenarbeit mit der Betriebsleitung betreut. Ein Resultat dieser Zusammenarbeit war zum Beispiel die Bearbeitung und Aktualisierung der Personaldossiers. Auch für das Personal selbst hatte Cécile jederzeit ein offenes Ohr und nahm das Personal ernst.

Daneben hat Cécile die Personal- und Vorstandssessen organisiert, sich um Präsente an scheidende Vorstandsmitglieder und als Wertschätzung an Mitarbeitende gekümmert und Ehrungen vorgenommen.

Im Vorstand hat Cécile nach- und hinterfragt und ihre Sichtweise klar zum Ausdruck gebracht und vertreten. So zum Beispiel beim Projekt „Spitex Regional“, als es darum ging, ein Meeting mit den Gemeindevertretern zu organisieren und die Meinung des Vorstands zu vertreten.

Im Namen des Vorstands danke ich Cécile für ihr grosses Engagement.

Die Suche nach dem Ersatz für ausgetretene Vorstandsmitglieder gestaltet sich immer wieder schwierig. Ich bin deshalb froh, dass der Vorstand der Generalversammlung Frau Ulla Röhl als neues Mitglied zur Wahl vorschlagen kann.

Anpassung der Leistungsvereinbarung mit den Wehntaler Gemeinden

Wie bereits im letzten Jahresbericht informiert, wurde den Gemeinden, welche nicht Mitglied der SPITEX Regional waren, die Leistungsvereinbarung für die Abendspitex (19:00-22:00) gekündigt. Die Spitex Wehntal übernahm diese Aufgabe, weshalb die Leistungsvereinbarung entsprechend angepasst werden musste.

Arbeitsgruppen

- **Öffentlichkeitsarbeit**
Die Wehntaler Gewerbeschau, zu welcher sich die Spitex Wehntal als Teilnehmer angemeldet hatte, fiel der Corona Pandemie zum Opfer. Hingegen konnte am Spitetag vom 05.09.2020 mit einer Standaktion in den vier Gemeinden auf das Angebot und die Tätigkeit der Spitex durch die anwesenden Spitex-Mitarbeiterinnen präsentiert werden.
- **Strategie**
Eine Mehrheit des Vorstands und die Gemeinden sprechen sich gegen eine Ausweitung des Angebots der Spitex aus. Ziel soll die Erfüllung des Leistungsauftrags und eine Konzentration auf die Kernaufgaben sein. Eine geplante Umfrage der Bevölkerung, was sie von der Spitex zukünftig erwartet, wäre für die Gewerbeschau geplant gewesen. Als Ersatz wurde im Mitteilungsblatt der Gemeinden eine Umfrage lanciert, an welcher sich jedoch lediglich drei Personen beteiligten. Ich bin mir persönlich noch nicht schlüssig, welche Schlussfolgerungen ich aus diesem Resultat ziehen soll. Offenbar ist, dass sie die Bevölkerung nicht angesprochen hat, aus was für Gründen auch immer.

Bezug zusätzlicher Räumlichkeiten

Ende Januar 2021 wurde ein langersehntes Anliegen Realität: Die Spitex konnte dank dem Entgegenkommen der Heimleitung des Alterszentrums Wehntal die beiden Büros des Heimleiters bzw. der Betriebsleitung zumieten und nach einem kleinen Umbau in Betrieb nehmen. Neu konnte ebenfalls ein Archivraum gemietet werden. Damit haben sich die Arbeitsbedingungen und die Platzsituation merklich verbessert.

Mitgliederbewegungen

Die Zahl der Mitglieder hat gegenüber dem Vorjahr um netto 12 Personen abgenommen. Der Verein zählt neu 692 Mitglieder.

Generalversammlung 2022

Vorgesehenes Datum der GV 2022: 15. April 2022

Dank

Ich danke allen Mitarbeitenden der Spitex Wehntal für ihre professionelle Arbeit im vergangenen Jahr und für ihre Vorbereitungen und den Einsatz unter erschwerten Umständen im Zusammenhang mit der Coronavirus Pandemie.

Mein Dank geht aber auch an Sie, liebe Mitglieder, für die Unterstützung des Vereins und an meine Vorstandskolleginnen und -Kollegen.

Oberweningen, im März 2021

Thomas Riesen, Präsident

Betrieb (Conny Spiess, Betriebsleiterin)

Im ersten Halbjahr galt es, sich auf die grosse Welle vorzubereiten und dieser professionell entgegenzutreten. Spezielle Hygiene- und Schutzmassnahmen mussten umgesetzt werden. Die Weisungen des BAG`s wechselten zeitweise fast wöchentlich. Schutzmaterial, vor allem Gesichtsmasken, wurden zu Mangelware, denn diese mussten nun während der Arbeit dauernd getragen werden. Die Spitex Wehntal hatte zum Glück zu jeder Zeit ausreichend Material. Das Arbeiten wurde aufwendiger.

Sämtliche Gegenstände und Arbeitsplätze mussten nach jedem Gebrauch desinfiziert werden. Sitzungen konnten nur noch mit der Hälfte des Teams oder gar nicht stattfinden und Weiterbildungen mussten abgesagt werden.

Betagte Klienten wollten nicht mehr selbst einkaufen und vermehrt mit Mahlzeiten beliefert werden. Sie legten z.T. Haushalteinsätze, aus Angst vor dem Virus, auf Eis. Die akuten medizinischen Fälle blieben aus, da die Spitäler nicht mehr operierten. So blieb es trotz allem ruhig und das Warten auf die grosse Welle wurde für uns zum Dauerzustand. Ab Mitte Jahr wurde die Art und Zahl der Einsätze wieder «normal».

Es kam wenige Male vor, dass Mitarbeiterinnen zum Test oder 2/3 Tage zu Hause bleiben mussten, damit eine Virusansteckung mit Sicherheit ausgeschlossen werden konnte. Zum Glück haben wir bis heute, weder bei Klienten noch beim Personal, eine positiv getestete Person.

Das Abstandhalten wurde in den längst zu kleinen Räumlichkeiten der Spitex zur echten Herausforderung. Die Suche nach einer geeigneten Alternative hatte sich als fast aussichtslos gezeigt. Doch Ende Jahr entschied das Alterszentrum Wehntal uns die zwei, an unsere Räume angrenzenden Büros zusätzlich zur Verfügung zu stellen. Nach einem kurzen Umbau konnten wir die neuen Räume beziehen. Ein helles Grossraumbüro, ein ausreichend grosses Sitzungszimmer und einen einladenden Empfangsbereich machen uns jetzt das Arbeiten angenehmer.

Das interRAI-HCSchweiz (eine Neuerung des bereits bestehenden Abklärungsinstruments) wurde eingeführt und zum Jahreswechsel wurde das neue Finanzmanual (Abrechnung der Zeit/Leistung), gemäss Vorgabe der Gesundheitsdirektion Kanton ZH, implementiert. Das Abendspitex-Team der Spitex Regional wurde per 31.12.2020 aufgelöst. Das Spitex Wehntal Team übernimmt seither auch die Abendeinsätze im Wehntal.

Seit November gilt auch für unsere Klienten während Spitex-Einsätzen die Maskenpflicht. Und im neuen Jahr ist die Corona-Impfung das grosse Thema. Das Spitex-Team wartet auf das entsprechende Impfaufgebot.

Personelles (Cécile Surber)

Leider machte Corona uns das Leben nicht einfach. So konnten wir keinen Personalanlass durchführen und die Ehrungen/Verabschiedung fanden in sehr kleinem Rahmen statt.

Abgeschlossene Weiterbildungen

- Susanna Albrecht, SRK Pflegehelferin-Kurs
- Elisana Garcia, Zertifikat Demenzbetreuung
- Marianna Magymarosi, Zertifikat Langzeitpflege

Ehrungen

- Verena Clausen 10 Jahre Spitex (Eintritt 01.05.2010)
- Sabina Honegger 20 Jahre Spitex (Eintritt 01.10.2000)

Pensionierung

- Sabina Honegger November 2020

Auszubildende

- Yasmine Schweizer hat am 10.08.20 ihre Ausbildung (1. Ausbildungsjahr) in der Spitex Wehntal begonnen.

Im Team hatten wir keine Abgänge (ausser der Pensionierung).

Finanzbericht Spitex Wehntal 2020 (René Ammann)

Das vergangene Jahr wurde geprägt durch nicht budgetierte Aufwendungen über rund Fr. 8'000 im IT-Bereich und Corona bedingte Mehrkosten.

Mitgliedschaften und Leistungsstunden

2020 wurden uns mit dem Mitgliederbeitrag zusätzlich Fr. 1'910 Spenden überwiesen. Für diesen grosszügigen Beitrag möchten wir uns herzlich bedanken.

Die Einsatzstunden nahmen gegenüber dem Vorjahr um 1.5 % zu. In der Pflege hatten wir einen Zuwachs von 5.6%, während die Hauswirtschaft 4.5% weniger beansprucht wurde. Insgesamt waren unsere Mitarbeiterinnen 6'350 Stunden bei unseren Kunden im Einsatz. Vor allem in der Pflege sind meist kurze Einsätze erforderlich. Insgesamt leistete unser Team 16'386 Einsätze. Unser Pflegepersonal war 11'602 Mal und unser Hauswirtschaftspersonal 4'784 Mal für unsere Kunden unterwegs.

Stunden pro Gemeinde

Wie in den vergangenen Jahren beanspruchten die Gemeinden mit altersgerechten Wohnungen die Spitex am häufigsten.

Gemeinde	Bevölkerungsanteil	beansprucht
Niederweningen	44 %	41 %
Oberweningen	25 %	9 %
Schleinikon	11 %	10 %
Schöfflisdorf	20 %	40 %

Erfolgsrechnung

Aufwand

Die Umstellung auf das neue Finanzmanual verursachte Kosten von Fr. 1'938.60, zwei Updates kosteten Fr. 1'405.50, Die Firewall blockierte unsere WLAN Verbindung, ein Techniker musste aufgeboten werden, was mit Fr. 516.96 zu Buche schlug. Kurz darauf versagte die Firewall vollständig und musste für Fr. 1'534.75 vollständig ersetzt werden.

An unserem Standort entsprachen die Platzverhältnisse nicht mehr den Vorgaben des BAG. Vom Alterszentrum konnte ein zusätzlicher Raum angemietet werden. Die Umstellung belasteten unsere Rechnung um nicht ganz Fr. 10'000.

Der Aufwand für Verbrauchsmaterial stieg um über Fr. 5'000 gegenüber dem Vorjahr und lag rund Fr. 5'700 über Budget. Ein Grossteil davon war Corona bedingt.

Minderkosten entstanden in der Werbung und Öffentlichkeitsarbeit in dem die geplante Gewerbeschau nicht durchgeführt werden konnte.

Ertrag

Der von den Krankenkassen und Patienten getragene Ertrag für Pflegeleistungen stieg um 1 %. Der Beitrag der Gemeinden für diese Leistungen stieg um 7 %.

Die Erträge aus der Hauswirtschaft reduzierten sich um 6 %.

Gestiegen sind die Erträge aus Vermietung von Krankenhilfen. Obwohl auch der Ertrag aus Materialverkäufen leicht höher lagen, deckten sie den Aufwand für Material nur zur Hälfte.

Abschluss 2020

Der Überschuss aus den Mitgliederbeiträgen, abzüglich für Mitglieder geleistete Aufwendungen und Aufwendungen für den Verein, betrug Fr. 7'900. Dieser Betrag wird wie im vergangenen Jahr für die Stärkung der Eigenmittel verwendet werden.

Aufgrund der Corona bedingten Mehrkosten und Umstellungskosten auf das neue Finanzmanual der Spitex Schweiz resultiert ein betriebliches Defizit von Fr. 7'667.05. Es handelt sich dabei um einen Fehlbetrag gegenüber dem Budget.

In der Leistungsvereinbarung mit den Gemeinden im Wehntal wird festgehalten, dass die Spitex Wehntal den Gemeinden anstelle des vom Kanton bewilligten Normdefizits, das Normdefizit des Vorjahres, also von 2019, abzüglich eines budgetierten Überschusses in Rechnung stellt. Obwohl wir im vergangenen Jahr ein Defizit von Fr. 7'667.05 ausweisen, lagen unsere Kosten rund Fr. 45'000 unter dem vom Kanton bewilligten Gemeindebeitrag. Hätten wir den Gemeinden die bewilligten Normkosten 2020 in Rechnung gestellt, würden diese von uns Fr. 45'000 zurückerhalten. So müssen die Gemeinden der Spitex Fr. 7'667.05 überweisen.

Gemäss Leistungsvereinbarung Punkt 8.4.1 Absatz 4 wird die Spitex den Gemeinden den Fehlbetrag im Verhältnis zur Einwohnerzahl wie folgt in Rechnung stellen:

Niederweningen	Fr.	3'366.65
Oberweningen	Fr.	1'962.80
Schleinikon	Fr.	828.50
Schöfflisdorf	Fr.	1'509.10

Die Gemeinden haben 2020 45.4% der Gesamtkosten finanziert. Ihr Anteil an den Kosten stieg dadurch gegenüber dem Vorjahr um 2.6%.

Herkunft der Erträge	2019	2020
Gemeinden	42.3 %	44.8 %
Krankenkassen	33.3 %	32.4 %
Kundenbeteiligung	20.1 %	18.3 %
Mitgliederbeiträge	2.8 %	2.7 %
Materialertrag	1.5 %	1.7 %

Bilanz

Die Rückstellungen stiegen aufgrund der IT-Investitionen nur marginal an. Die Eigenkapitalbasis konnte in den vergangenen Jahren durch Überschüsse aus den Mitgliederbeiträgen sukzessive verbessert werden.

Spendenfonds

2020 konnte die Spitex Fr. 118.05 Spenden entgegennehmen. Der Zinsertrag betrug Fr. 19.90. Die Aufwendungen aus dem Spendenfonds betragen Fr. 4'030.45. Das Legats Vermögen betrug per Ende 2020 Fr. 90'959.19.